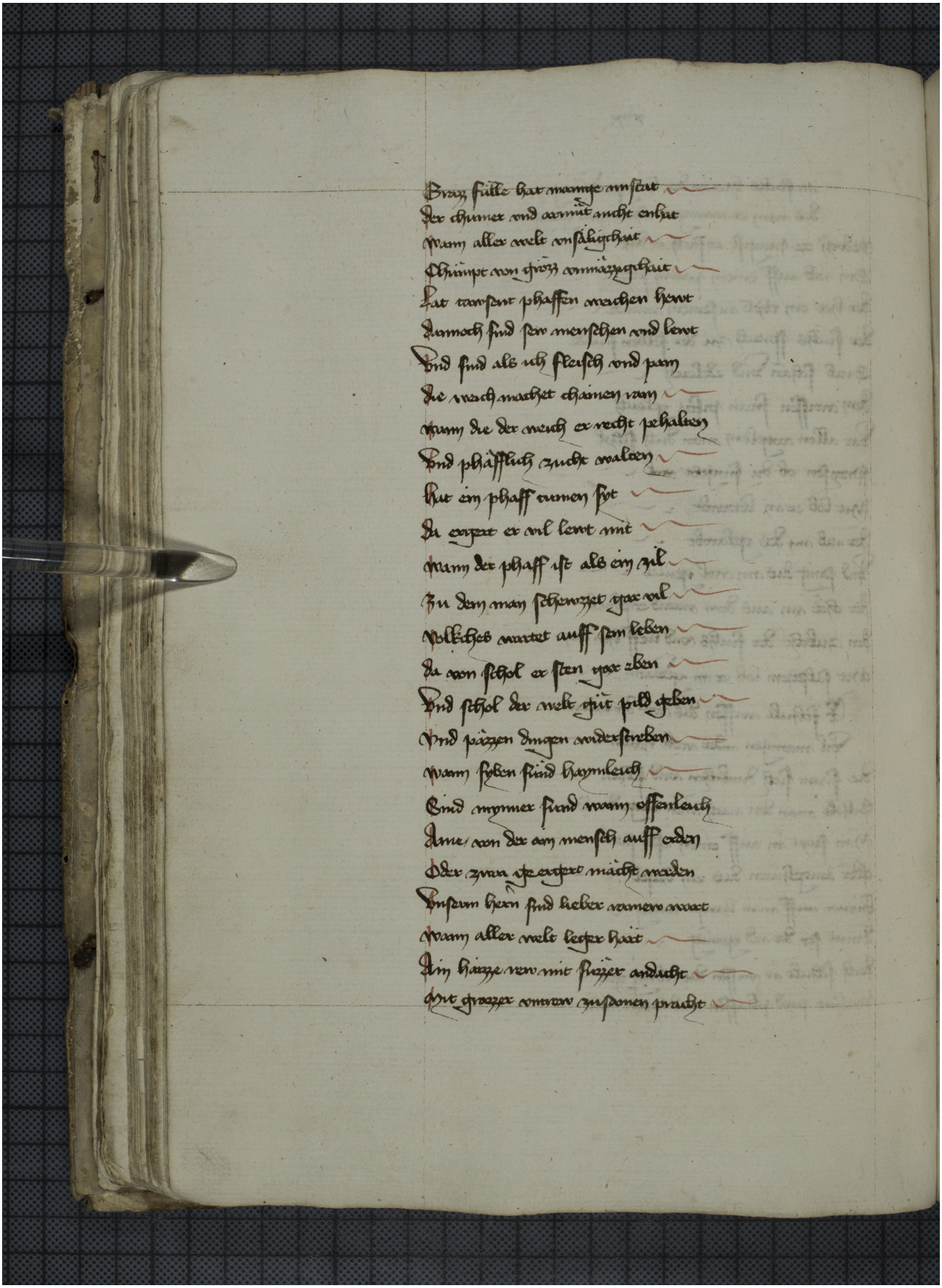
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Praz fülle hat manige unstat
der chumer vnd armut nicht enhat
Wann aller welt unsalikeit
Chumpt von chrÒz unmäzigkeit
Hat tausent phaffen machen hewt
Darnach sind sew menschen vnd lewt
Vnd sind als ich fleusch vnd pein
Die wach machet chainen wan
Wann die der wach er recht pehalten
Vnd phäfflich zucht walten
Hat ein phaff vunen sit
Du erzeit er vil lewt mit
Wann der phaff ist als ein zil
Zu dem man schenzet gar vil
Polliches wartet auff sein leben
Du von schol er sten gar eben
Vnd schol der welt sit pild geben
Vnd päzzen dingen widerstreben
Wann sylen sind haymleich
Vnd mynner sind wann offenleich
Dann von der ain mensch auff erden
Oder zwan ye erzeit mächt werden
Unsern hern sind lieber vnmer wart
Wann aller welt lerer hart
Ain hazze vew mit sezzer anducht
Mit grozzer vnrew zuspanen pracht